



CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

An die
Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion
im Deutschen Bundestag

im Hause

Berlin, 13. März 2023

Forschung und Versorgung zu Long COVID, ME/CFS und Post-Vac-Syndrom ausbauen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an diesem Mittwoch, dem 15. März 2023, wird zum ersten Mal der Internationale Long Covid Awareness Day stattfinden, an dem auf die Situation der Betroffenen und ihrer Angehörigen aufmerksam gemacht werden soll. Laut einer aktuellen Studie leiden in Deutschland mindestens eine Million Bürgerinnen und Bürger unter den Folgen einer COVID-19 Infektion. Weltweit sind es rund 65 Millionen Menschen. Für die Betroffenen und ihren Angehörigen gehen damit massive Beeinträchtigungen des alltäglichen Lebens einher. Die Hoffnung auf Besserung, die vielfach empfundene Hilflosigkeit im Umgang mit der Erkrankung und die kräftezehrende Suche nach einer zutreffenden Diagnose sowie wirksamen Behandlungsmethoden verbreiten in unserer Gesellschaft enormes Leid und Verzweiflung.

Viele Hoffnungen der Betroffenen richten sich notgedrungen auf Fortschritte in Wissenschaft und Forschung. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten in beeindruckender Weise und mit großem Eigenengagement zu „Long COVID“ – aber auch zur Myalgischen Enzephalomyelitis/dem Chronischen Fatigue-Syndrom (ME/CFS) sowie dem Post-Vac-Syndrom. Die Betroffenen leiden oft unter ähnlichen Symptomen, viele Erkenntnisse könnten daher allen Erkrankten zugutekommen. Von der Bundesregierung erhalten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hierbei jedoch über die reguläre institutionelle Förderung hinaus kaum Unterstützung. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) verfügt allein im Jahr 2023 über einen Haushalt von rund 21,5 Milliarden Euro. Hiervon stellt die Bundesforschungsministerin in diesem Jahr im Rahmen der Projektförderung lediglich rund 12,5 Millionen Euro – also weniger als 0,1 % - für die Forschung zu Long COVID zur Verfügung.

Nadine Schön MdB
Stellvertretende Vorsitzende
der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030. 227-70061
F 030. 227-776641

nadine.schoen@bundestag.de
www.cducusu.de

Sepp Müller MdB
Stellvertretender Vorsitzender
der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030. 227-70090
F 030. 227-76084

sepp.mueller@bundestag.de
www.cducusu.de

Thomas Jarzombek MdB
Forschungspolitischer
Sprecher

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030. 227-73520
F 030. 227-76520

thomas.jarzombek@bundestag.de
www.cducusu.de

Tino Sorge MdB
Gesundheitspolitischer
Sprecher

Platz der Republik 1
11011 Berlin

T 030. 227-77410
F 030. 227-76408

tino.sorge@bundestag.de
www.cducusu.de

Das ist aus unserer Sicht völlig unzureichend und wird der Größe der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung nicht im Ansatz gerecht. Aufgrund der bisherigen Untätigkeit der Bundesforschungsministerin bleiben Wissenschaft und Forschung weit hinter dem Möglichen zurück. Wir haben deshalb in den Arbeitsgruppen Bildung und Forschung sowie Gesundheit einen gemeinsamen Antrag erarbeitet, in dem wir die Bundesregierung auffordern, die Forschung zu Long COVID, ME/CFS und zum Post-Vac-Syndrom erheblich auszubauen. Es braucht dringend eine langfristig und breit angelegte Forschungsstrategie der Bundesregierung. Die Erkenntnisse zu Long COVID aus Wissenschaft und Forschung müssen dabei schnellstmöglich bei den Betroffenen ankommen. Aspekte der Forschung zum Post-Vac-Syndrom und zu ME/CFS sind in diesem Rahmen mit einzubeziehen, um vorhandene Synergieeffekte bestmöglich nutzen zu können.

Der Antrag bildet einen weiteren Baustein unserer bereits bestehenden Fraktionsinitiativen zu diesem Themenfeld. Neben einem Antrag zur Verbesserung der ME/CFS-Versorgung, über den bereits im Januar 2023 im Deutschen Bundestag debattiert wurde, plant die Fraktion auch ein ME/CFS-Fachgespräch am 29. März 2023, bei dem auch die Themen Long Covid und Post-Vac einbezogen werden. Zudem hat am 9. Februar 2023 ein erstes Gespräch mit Betroffenen des Post-Vac-Syndroms im Deutschen Bundestag stattgefunden. Bislang hat die Bundesregierung nur Ankündigungen getätigt und keine konkreten Umsetzungsschritte gemacht. Die CDU/CSU-Fraktion macht hingegen konkrete Verbesserungsvorschläge für Forschung und Versorgung und sucht insbesondere das Gespräch mit den Betroffenen.

Unser Antrag soll am 15. März 2023 in erster Lesung im Plenum des Deutschen Bundestages beraten werden. Lassen Sie uns gemeinsam dafür einstehen, dass die Belange der Betroffenen von Long COVID, ME/CFS und des Post-Vac-Syndroms mehr Sichtbarkeit in unserer Gesellschaft bekommen. Wir würden uns freuen, wenn Sie den ersten Internationalen Long Covid Awareness Tag nutzen würden, um auch in Ihren Wahlkreisen auf die Situation der Betroffenen aufmerksam zu machen. Dem Schreiben liegt eine entsprechende Musterpressemittlung zu Ihrer freien Verwendung bei.

Herzliche Grüße



Nadine Schön MdB



Sepp Müller MdB



Thomas Jarzombek MdB



Tino Sorge MdB